

Lieder für das vierhundertzweiundsechzigste Montagsgebet am 13.1.2025



Preist Gott, er hat sein Wort erfüllt! Sein
Sohn, der Gott-heit E-ben-bild, das Licht und
Heil der Welt, er-schien, und se-lig wer-den wir durch
ihn, und se-lig wer-den wir durch ihn.

2. Der Vater hat sein Wort erfüllt; sein Sohn hat sich in Fleisch gehüllt;
er nahm Gestalt der Sünder an; |: er kommt mit Sündern zum Jordan. :|
3. Johannes sieht, erkennt den Herrn; er wär' von ihm getauft so gern;
doch Jesus will getauft sein, |: er, über Engel heilig, rein. :|
4. So will die höchste Heiligkeit erfüllen die Gerechtigkeit;
so leiht der Herr dem Wasser Kraft, |: das Sünder neu für Gott erschafft. :|
5. Die Welt, die ganz im Dunkeln lag, erleuchtet nun ein heller Tag;
es seh'n die Völker nah und fern |: den Glanz, die Herrlichkeit des Herrn. :|
6. Was Weise nie durch den Verstand erforschen konnten, ward bekannt;
daß Gott der Menschen Vater ist, |: ward offenbar durch Jesus Christ. :|
7. Er ist des Vaters Ebenbild, er ward der Menschen Bruder mild;
so stellt er uns're Würde her |: und bringt für uns dem Vater Ehr'. :|
8. Gestürzt ist nun der Götzen Thron. Dir, Gott, und Jesus, deinem Sohn,
ertönet Preis und Lobgesang |: vom Aufgang bis zum Niedergang. :|
9. Lobsingt, Gott hat sein Wort erfüllt; sein Sohn hat sich in Fleisch gehüllt;
der Heiland aller Welt erschien |: und selig werden wir durch ihn. :|



Das Was-ser wäscht den Herrn nicht ab, der Hei-land wäscht die



2. Die Quell', die Gottes Wort verheißt, wird, uns zu waschen, aufgeschlossen.
O staunt, der Körper wird begossen und rein wird der befleckte Geist.
3. Das Wasser ließ der Göttliche mit seinem heil'gen Blut vermengen.
Jetzt läßt er uns mit ihm besprengen und machet uns so rein, wie Schnee.
4. Gesegnet hat durch Gottes Kraft die Jungfrau für uns Gott geboren,
und seht, uns hat für Gott geboren das Wasser durch des Geistes Kraft.
5. Der von der Sünd' du uns befreist, dir, Jesus, singen unsre Chöre
durch Ewigkeiten Dank und Ehre, mit deinem Vater, deinem Geist.



2. Es kommt auch mit der Schar der Sünder das unschuldvolle Gotteslamm,
das eure Sünden, Menschenkinder, auslöschen wird am Kreuzesstamm.
3. Die Lamp' entdeckt in der Hülle des Körpers ihrer Sonne Schein.
Nicht taufen will des Täufers Wille, von dem er selbst getauft soll sein.
4. Doch folge nur des Heilands Willen, wie seine Demut dir gebeut;
denn er will auch dadurch erfüllen, was immer heißt Gerechtigkeit,
5. Erkenn' ihn, auf den deine Seele, o Täufer, Gottes Geist hinweist;
du taufest mit der Wasserquelle; er tauftet mit dem Heil'gen Geist.
6. Dir, Jesus, tönen unsre Chöre, der von der Sünd' du uns befreist,
durch Ewigkeiten Dank und Ehre, mit deinem Vater, deinem Geist.



2. Für uns erfüllt er das Gebot; er gibt für uns sein Blut dahin;
 er tritt für uns zum Jordan hin; als Brüder führt er uns zu Gott.
3. O laßt uns Lieb' und Dank erneu'n, und wenn das Herz Gelübde brach,
 die bei der Tauf' der Zeuge sprach, so laßt uns heut' es noch bereu'n.
4. Der Heiland ist das Licht der Welt; er ist des Vaters Ebenbild;
 er ist so freundlich, ist so mild; so tun wir denn, was ihm gefällt.
5. Gelobt seist du Dreieinigkeit, o Vater, der den Sohn uns gibt,
 o Sohn, der uns so sehr geliebt, und du, o Geist der Einigkeit.



2. Gleich einer Taube läßt sich nieder auf ihn der Geist: des Vaters Ton
 hallt aus der hellen Wolke wider: „Der ist mein vielgeliebter Sohn.“
3. Wer in der Tauf' wird neugeboren, die Jesu Tauf' geheiligt hat,
 der wird zu Gottes Kind erkoren, ihm schließt sich auf des Himmels Pfad.
4. Wird er nach reinen Sitten streben, dann wird er einer Taube gleich:
 der Geist des Herrn wird ihn beleben, wird leiten ihn zu Gottes Reich.

5. Uns machte in dem Wasserbade dein Blut von allen Sünden rein:
Laß, Heiland, uns durch deine Gnade nicht Sklaven mehr der Sünde sein.
6. Wir sind zum Himmel neugeboren; laß uns das Irdische verschmäh'n,
laß unsern Geist, in dir verloren, stets nach dem offenen Himmel seh'n.
7. Dir, Jesus, tönen unsre Chöre, der von der Sünd' du uns befreist,
durch Ewigkeiten Dank und Ehre mit deinem Vater, deinem Geist.

Fest soll mein Tauf - bund im - mer stehn, ich will die

Kir - che hö - ren; sie soll mich all - zeit gläu - big

sehn und folg - sam ih - ren Leh - ren. Dank sei dem

Herrn, der mich aus Gnad in sei - ne Kirch be - ru - fen

hat, — nie will ich von — ihr wei - chen!

2. Dem bösen Feind und seiner Pracht gelob ich zu entsagen;
verachte seine ganze Macht, will lieber Leid ertragen.
Ich sage seinen Werken ab und will Gott treu sein bis zum Grab
in allen Erdentagen.
3. O Seligkeit, getauft zu sein, in Christus neu geboren!
Zum Leben der Dreieinigkeit hat mich Sein Ruf erkoren.
Ich bin der Kirche Christi Glied, ein Wunder ist, was da geschieht.
Ich bete an und glaube.
4. An Jesu Christi Priestertum hab ich nun teil in Gnaden.
Zum Opferdienst, zum Gotteslob hat er mich eingeladen.
Ich bin gesalbt zu heiligem Streit, bin Christi Königreich geweiht.
Ihm will ich leben, sterben.